

SVZ-Nachrichten = Informations de l'ONST

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **43 (1970)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

REICHES MUSIKLEBEN IM FRÜHSOMMER

Zum zehnten Mal bietet die Stadt Schaffhausen ein Internationales Bach-Fest. Es dauert vom 3. bis zum 10. Mai und erhält Glanz und Würde durch das Zusammenwirken von Chor, Orchester und bedeutenden Solisten bei der Interpretation von Werken aus der unerschöpflichen Fülle der Musik von Johann Sebastian Bach. Unter den Auspizien der Internationalen Bach-Gesellschaft werden hier Aufführungen von hohem Rang geboten. – Obwohl der zweihundertste Geburtstag Beethovens erst auf den 16. Dezember dieses Jahres fällt und die Festkonzerte in der neuen Musiksaison ihren Platz finden werden, lädt St. Gallen schon auf den Frühsommer zu besonderen Beethoven-Konzerten ein. Dieser Zyklus wird vom 17. Mai bis zum 7. Juni dauern, und es wirken dabei das Orchestre de la Suisse romande, das Koeckert-Quartett, der Domchor und das Städtische Orchester St. Gallen sowie bedeutende Solisten mit. – In Zürich wird am 26. und 27. Mai das Balalaika-Orchester Ossipoff aus Moskau spielen. Aus dem Musikleben der Westschweiz sei der siebente «Printemps musical de Neuchâtel» (20. bis 31. Mai) hervorgehoben, an dem das «Orchestre de chambre de Macédoine» mitwirken wird. Im Tessin wird das Musikleben jetzt bestimmt durch die am 15. Mai einsetzenden «Concerti di Lugano» und die «Concerti di Locarno», die am 29. Mai ein Gastkonzert des Mailänder Domorganisten Renato Fait bringen.

IM VORFELD DER ZÜRCHER FESTWOCHEN

Ogleich die Internationalen Festwochen Zürichs auf den Juni getauft sind, beginnt die Fülle ihrer Veranstaltungen schon Ende Mai. Das Opernhaus bringt am 30. Mai die erste der drei Festaufführungen des neu inszenierten «Don Giovanni» von Mozart und am 1. Juni das einmalige Gastkonzert der Kaiserlichen Hofkapelle Gagaku aus Japan, worauf dann am 6. und 7. Juni das Ensemble des Janáček-Opernhauses Brünn die Oper «Dalibor» von Friedrich Smetana aufführen wird. Im Schauspielhaus beginnt der Zyklus «Theater in fünf Sprachen» am 30. Mai und 1. Juni mit zwei Aufführungen des köstlichen Lustspiels «I Quattro Rusteghi» (Die vier Grobiane) von Goldoni durch das Teatro Stabile di Genova, und an den drei folgenden Tagen spielt bereits The Abbey Theatre, Dublin, das Stück «The Hostage» (Geisel) von Brendan Behan. – Früh wird auch die Konzertreihe der Tonhalle-Gesellschaft eingeleitet, indem bereits am 31. Mai das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks (Dirigent Rafael Kubelik) Schubert und Bruckner spielt und das Zürcher Tonhalle-Orchester (Leitung Rudolf Kempe, Solist Henryk Szeryng) schon am 2. Juni mit Werken von Alban Berg und Tschai-kowsky folgt. Das Kunsthaus eröffnet am 1. Juni die bis Ende Juli dauernde Ausstellung der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen. So erhält die Festzeit einen glanzvollen Beginn.

MEISTERWERKE DER MALEREI IN WINTERTHUR

In ganz besonderem Mass ist Winterthur (von Zürich und seinem Flughafen Klöten aus sehr rasch erreichbar) jetzt zu einer Museumsstadt geworden. Denn der grosse Kunstsammler und Mäzen Oskar Reinhart, der schon zu Lebzeiten die bedeutende Galerie der «Stiftung Oskar Reinhart», nahe beim Kunstmuseum der Stadt, der Öffentlichkeit übergab, hat dann die in seinem Landgut «Am Römerholz» verwahrte, für die Schweiz ebenfalls einzigartige Kollektion von Meisterwerken europäischer Malerei aus einem halben Jahrtausend mit gleicher Generosität für die Allgemeinheit bestimmt. Als Vermächtnis an die Schweizerische Eidgenossenschaft kann nunmehr, am Waldrand oberhalb der Stadt, die Villa des 1965 verstorbenen Sammlers nebst der angebauten Galerie jederzeit in Musse besichtigt werden. Da offenbaren sich in Form museumswürdiger Schöpfungen und in ungeahnter Vielfalt die Schätze abendländischer Malerei. Vom kirchlichen Spätmittelalter führt der Weg zur Kunst der Renaissance- und Barockzeit, mit herrlichen Bildern von Holbein und Cranach, von Greco und Goya, von Poussin und Claude Lorrain, von Rubens und seinen Zeitgenossen. Faszinierend ist sodann die Wandlung von Watteau und Chardin zum Klassizismus eines David und Ingres, zur Romantik von Delacroix und Géricault, zum Realismus von Courbet und zur überraschenden Malerei des in einem ganzen Kabinett dominierenden Daurier, von dem man im allgemeinen nur die Lithographien kennt. Den strahlenden Höhepunkt der Sammlung bilden schliesslich die Kostbarkeiten französischer Malerei seit Corot, mit wundervollen Werken von Manet und den impressionistischen Landschaftmalern, wie auch von Renoir und Degas, Cézanne und Van Gogh. Man glaubt die Gegenwart des grossen Sammlers in den vornehmen Räumen zu spüren.

AUS DER FÜLLE DER KUNSTAUSSTELLUNGEN

Wagemutig zeigt sich das Kunstmuseum Luzern, indem es in einer am 30. Mai beginnenden Schau erstmals «Junge italienische Avantgarde» bekanntmacht. Eine Sonderausstellung gilt dem Schaffen von Irma Neichen und Josephine Troller. Diese Veranstaltungen folgen auf die bis 17. Mai dauernde Retrospektive von Robert Strübin und die Sonderausstellung von Bernhard Wyrsch. – Auf die unmittelbare Gegenwart ist auch im Museum für Kunst und Geschichte in Freiburg die bis 30. Mai dauernde Darstellung von «Recherches et Expérimentations» bezogen. Das Kunstmuseum Bern lässt seine starkbesuchte Schau der «Klee-Stiftung» bis in den Juni weiterdauern, und das Kupferstichkabinett des Kunstmuseums Basel zeigt Zeichnungen von Jean Dubuffet vom 30. Mai an. In Olten erfreuen sich die Bilder von Hugo Wetli, die der Heimat des Künstlers, vor allem dem Emmental, gelten, starker Beachtung. – In Schaffhausen bietet die grosse Sommerausstellung des Museums zu Allerheiligen Einblick in die sehr vielgestaltigen Sammlungen von Han Coray, die ihren Standort im Tessin haben und als

25 prominente Kunstschriftsteller aus aller Welt wurden zur Eröffnung der Sammlung Oskar Reinhart nach Winterthur eingeladen. Die Zeitungsausschnitte weisen auf den grossen Erfolg der SVZ-Aktion hin.

25 critiques d'art éminents ont été invités, dans le monde entier, à assister à l'inauguration de la Collection Oskar Reinhart à Winterthur. Les coupures de presse attestent le succès obtenu par cette initiative de l'ONST.

L'UNST ha invitato all'inaugurazione della mostra della Collezione Oskar Reinhart 25 critici d'arte stranieri. L'echo nella stampa è stato assai favorevole.

The SNTD invited 25 foreign art critics to the opening of the Oskar Reinhart Collection. There has been a great echo in the press.

Essenz eines Sammlerlebens die Persönlichkeit eines ungemein aktiven Kunstfreundes und Kenners charakterisieren. – In der Reihe der internationalen Veranstaltungen in den Mustermesshallen Basel nimmt die zehnte «Didacta» als Europäische Lehrmittelmesse (28. Mai bis 1. Juni) einen besonderen Platz ein, da sie auch der Erwachsenenbildung dienen will.

BLICK IN DEN AUSSTELLUNGSKALENDER

Vielfältig sind die Ausstellungsthemen unseres Monats. Ab 15. Mai wird in den renovierten Räumen des aus dem 17. Jahrhundert stammenden und prächtig gelegenen Wasserschlosses Landshut bei Bern, das nun Schweizerisches Museum für Jagd und Wildschutz ist, dieser ihm gestellte Themenkreis anschaulich abgewandelt. – Um im Bernbiet zu bleiben: Vom 22. Mai bis 7. Juni holt sich die Kramgasse in Bern allerlei Ausstellungswertes aus dem Bündnerland zum «Rendezvous mit dem Engadin», und am 23. und 24. Mai bellen in der Berner Ausstellungshalle die Insassen einer Internationalen Hundeausstellung den Besuchern ihren Gruss entgegen. Der Aviatik aber widmet sich vom 29. bis 31. Mai eine Flugzeugschau auf dem Berner Flugplatz Belpmoos.

Am 24. Mai eröffnet die Europäische Möbelunion in den Zürcher Züsphallen ihre 10. Europäische Möbel-Modellschau, die bis zum 28. Mai dauert. Am 30. Mai sind es die Walliser Weine, die in Martigny der Eröffnung einer den ganzen Sommer über bis 11. Oktober dauernden Schau «Le Valais du vin» köstlichen Inhalt geben.

Vom 21. Mai bis Ende Juli steht in Luzern im Verkehrshaus der Schweiz eine Sonderausstellung im Zeichen der Jugendherbergen und des Jugendtourismus. – Sind unsere Jugendherbergen noch zeitgemäss? Jugendherbergen im Dienste des Fremdenverkehrs, sozialer Tourismus und Jugendherbergen – so etwa umschreibt sich die Thematik dieser sehenswerten Schau.

ganzseitigen Reportagen eingetroffen, die den ganz aussergewöhnlichen Widerhall in der Weltpresse auf die Ent-

deckung einer gleichermassen durch ihre Harmonie wie durch ihren Standort einzigartigen Kunstsammlung zeigen.

chern, haben wir - wie in allen unseren neuern Produktionen - auf Kommentar verzichtet und nur mit Musik untermalt. Musik, für deren Komposition die Condor Film AG den international bekannten Martin Böttcher begeistern und verpflichten konnte.



Dieser 35 mm Farbfilm wird voraussichtlich Ende Jahr in den Verleih kommen und zu diesem Zeitpunkt auch in 16 mm Reduktionskopien verfügbar werden.

"SKI FOR YOU"

Tel est le titre d'un court métrage en couleur (metteur en scène: Dieter Finnern) tourné par Condor Film SA pour l'ONST dans plusieurs grandes stations de sports d'hiver. Il passera dans les salles obscures dès la fin de l'année.

Douze moniteurs de ski de toutes les régions du pays présentent les progrès accomplis par les débutants pour devenir des skieurs chevronnés, progrès que réalisent chaque année des milliers de touristes dans nos écoles de ski.

Encore fallait-il trouver un acteur qui soit à la fois un excellent skieur et un bon comique. Sur ce point, le producteur a eu la main heureuse avec Klaus Jenny, dont les maladresses calculées font place, peu à peu, à l'assurance d'un champion.

"SKI FOR YOU"

ist der Titel eines Kurzfilmes (Regie: Dieter Finnern), den die Condor Film AG für die SVZ in verschiedenen grossen Wintersportorten unseres Landes gedreht hat.

Zwölf Skilehrer aus der ganzen Schweiz demonstrieren darin den Weg von der tollpatschigen "Ski-schnecke" zum stilsicheren "Hasen", wie er jährlich von Tausenden in den Skischulen gemacht wird.

Das Problem einen guten Hauptdarsteller zu finden, der ausgezeichnet Ski fährt und dazu etwas Komikertalent hat, wurde

vom Produzenten glücklich gelöst. Klaus Jenny ist der Mann, der durch den Film schliddert, fällt, wackelt und zum guten Schluss - wieder ganz sich selbst - mit Leichtigkeit die Steilhänge hinterflitzt.

Das Patronat über diesen Streifen übernahm der Schweizerische Skischulverband. Während der Dreharbeiten überwachte sein Direktor, Karl Gamma, die skitechnische Seite, so dass bei aller gelösten Spielerei doch ein gültiger Querschnitt durch die moderne Fahrtechnik entstand.

Um auch für diesen Film einen möglichst breiten Einsatz zu si-

"Ski for you" a été réalisé sous le patronage de l'Association des écoles suisses de ski. Son directeur, Karl Gamma, a supervisé les démonstrations pour que le spectateur, tout en se distrayant, ait un bon aperçu des techniques modernes du ski. Pour sa part, soucieux de garantir une très large diffusion, l'ONST a de nouveau donné la préférence à un film non commenté, en 35 et en 16 mm. Mais la musique de Martin Böttcher suffit pour conférer à cette bande "muette" une éloquence qui - nous l'espérons - incitera les novices à goûter aux joies de la neige.



Soyez jeune — Restez jeune
Vacances actives pour une jeunesse active en

SUISSE

2nd International Festival of Youth Orchestras,
Switzerland

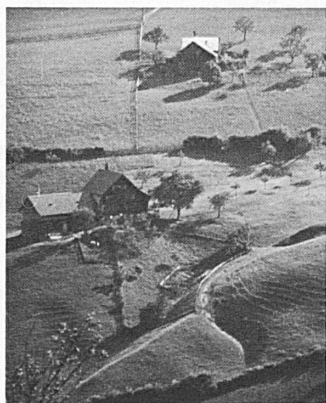
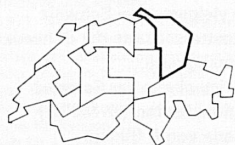
Office National Suisse du Tourisme
8023 Zurich, Talacker 42

Amsterdam, Bruxelles, Buenos Aires,
Le Caire, Copenhague, Francfort s.M., Londres,
Madrid, Milan, New York, Nice, Paris, Rome,
San Francisco, Stockholm, Vienne

Inserat der SVZ - Auftakt einer grossangelegten Werbung für das 2. Internationale Jugendorchester-Festival in der Schweiz.

Als zwölfte Sprachausgabe ist soeben der umfangreiche viersprachige Hauptprospekt "Schweiz" der SVZ in norwegisch erschienen (Auflage 10'000 Exemplare). Eine 13. und letzte Version wird noch dieses Jahr in tschechischer Sprache herausgegeben.

Nordost-Sveits



THE LAUSANNE INTERNATIONAL FESTIVAL

An ambitious program to be implemented as early as the end of April gives special distinction to the 15th Lausanne International Festival. It is to continue until June 20. The month of May will bring a concert by the Ossipoff Balalaika Orchestra from Moscow (May 20) in addition to festival performances by the National Radio Orchestra of Paris while on June 9 the Czechoslovakian Radio Orchestra with two choirs can be heard in a performance of the Mass in B-minor by Bach in Lausanne Cathedral. Then in June follow five guest performances by the Prague National Theatre. The "Ballet Espagnol Antonio Gades" will likewise appear in Lausanne on May 9, the Harkness Ballet of New York on May 14, the Ballet of the Grand Théâtre de Genève on May 23 and an ensemble from the Japanese Nô Theatre on June 6 with their unique plays and magnificent traditional costumes.

EUROPEAN RECREATION BIENNIAL IN GENEVA

The "Biennale européenne du Loisir" is to be held as a new kind of event in Geneva from May 28 to June 7. It is to be produced by the International Association for Recreation Planning in collaboration with the Palais des Expositions. A congress is to study problems of leisure with a festival of sport and culture, a large exhibition of recreational facilities and a "second residence market" to complete the program.

IN THE VANGUARD OF THE ZURICH FESTIVAL

Although the Zurich International Festival is scheduled for June the profusion of its events spills over into May. The Opera House will present the first of three performances of the new production of "Don Giovanni" by Mozart on May 30 and June 1 will see a unique guest concert by the Gagaku Imperial Chapel from Japan followed by the ensemble of the Janáček Opera House from Brno with a production of the opera "Dalibor" by Friedrich Smetana on June 6 and 7. The "Five-Languages Theatre" cycle is to open at the Playhouse on May 30 and June 1 with two performances of the delightful comedy "I Quattro Rusteghi" (The four Grobians) by Goldoni presented by the Teatro Stabile di Genova followed by three performances on successive days of "The Hostage" by Brendan Behan produced by the Abbey Theatre of Dublin. The series of concerts by the Concert Hall Society will also start early with the Bavarian Radio Symphony Orchestra (conductor Rafael Kubelik) performing works by Schubert and Bruckner and the Zurich Concert Hall Orchestra (conducted by Rudolf Kempe, soloist Henryk Szeryng) on June 2 playing works by Alban Berg and Tchaikowsky. The Art Gallery will house an exhibition from June 1 to the end of July devoted to the art collection of North Rhine-Westphalia. The festival period is thus given an impressive send-off.

PAINTING MASTERPIECES IN WINTERTHUR

To quite a remarkable degree Winterthur (easily accessible from Zurich) has lately become a museum city. For the great art collector and patron, Oskar Reinhart, who already in his lifetime had opened the important "Oskar Reinhart Foundation" Gallery, close to the City Art Museum, for general access, with equal generosity subsequently offered the collection of five hundred years of masterpieces of European painting likewise unique for Switzerland, preserved in his estate "Am Römerholz" for public viewing. As a legacy to the Swiss Confederation, the Villa at the edge of the forest above the city, owned by the collector until his death in 1965, can now be visited at leisure at any time in addition to the adjoining gallery. Works displayed there, worthy of a museum and in unimaginable diversity, are treasures of Western painting. From sacred art of the late Middle Ages to works from the Renaissance and Baroque eras with magnificent pictures by Holbein and Cranach, Greco and Goya, Poussin and Claude Lorrain and by Rubens and his contemporaries. It is fascinating to observe the transition from Watteau and Chardin to the classic style of a David and Ingres, to the romanticism of Delacroix and Géricault, to the realism of Courbet and the striking painting of Daumier to whom an entire cabinet is devoted and who is generally known only for his lithographs. The outstanding highlight of the collection is French painting since Corot with wonderful works by Manet and the impressionist landscape artists in addition to Renoir and Degas, Cézanne and Van Gogh. The presence of the great collector himself can almost be felt in the elegant rooms.